



Deutliche Zunahme der Konsumausgaben der privaten Haushalte 2016

Die Konsumausgaben der privaten Haushalte in Sachsen-Anhalt stiegen im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 2,8 Prozent. Das war für Sachsen-Anhalt die höchste Zunahme der privaten Konsumausgaben seit dem Jahr 2000. Die Entwicklung in Sachsen-Anhalt war damit geringfügig höher als im Durchschnitt aller Bundesländer (2,7 %) und gleichauf mit der Zunahme für die neuen Bundesländer (ohne Berlin). Die Summe der Konsumausgaben in Sachsen-Anhalt wuchs auf insgesamt 39 854 Millionen EUR an, 1 079 Millionen EUR mehr als im Jahr 2015.

Maßgeblich für die positive Entwicklung der Konsumausgaben in Sachsen-Anhalt war die Entwicklung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte. Die Summe stieg im Jahr 2016 in Sachsen-Anhalt um 1 108 Millionen EUR (2,7 %) auf insgesamt 41 788 Millionen EUR.

Das Sparen betrug 2 508 Millionen EUR im Jahr 2016 und erhöhte sich nur geringfügig um 0,1 Prozent bzw. rd. 4 Millionen EUR. Ursache hierfür war, dass in Sachsen-Anhalt im Jahr 2016 fast die gesamte Erhöhung des verfügbaren Einkommens in den privaten Konsum floss. Zusätzlich wurde das Sparvolumen durch eine geringere Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche gegenüber 2015 gemindert. Im Bundesdurchschnitt stieg das verfügbare Einkommen mit 2,9 Prozent stärker als die Konsumausgaben, womit sich das Sparvolumen um 3,5 Prozent erhöhte.

Die Sparquote für Sachsen-Anhalt betrug 5,9 Prozent im Jahr 2016, sie reduzierte sich geringfügig um 0,1 Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr. In Deutschland betrug die Sparquote 9,7 Prozent, für die neuen Bundesländer (ohne Berlin) 6,9 Prozent.

Das verfügbare Einkommen entspricht den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können. Es enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen sowie Sozialleistungen und Transfers, vermindert um Steuern und Sozialbeiträge.

Der nicht konsumierte Teil des verfügbaren Einkommens, vermehrt um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche, wird als Sparen der privaten Haushalte bezeichnet.

Die Sparquote ist der Anteil des Sparvolumens am verfügbaren Einkommen, letzteres erhöht um die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet
<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Die vorliegenden Berechnungsergebnisse resultieren aus der Gemeinschaftsarbeit aller Statistischen Landesämter im Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder". Weitere Details können der Internetseite des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt unter [Verwendungsrechnung](#), den Informationen des Arbeitskreises "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" unter www.vgrdl.de und der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

**Verfügbares Einkommen, private Konsumausgaben und Sparen
der privaten Haushalte in Sachsen-Anhalt 1991 bis 2016**

Jahr	Verfügbares Einkommen		Private Konsumausgaben		Sparen der privaten Haushalte	
	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1991	19 931	X	18 709	X	1 221	X
1992	23 766	19,2	21 915	17,1	1 854	51,8
1993	27 063	13,9	24 676	12,6	2 390	28,9
1994	29 275	8,2	26 663	8,1	2 614	9,4
1995	30 670	4,8	28 036	5,1	2 636	0,8
1996	31 399	2,4	28 746	2,5	2 662	1,0
1997	31 656	0,8	29 234	1,7	2 483	-6,7
1998	32 027	1,2	29 444	0,7	2 681	8,0
1999	33 006	3,1	30 537	3,7	2 597	-3,1
2000	33 213	0,6	31 362	2,7	2 046	-21,2
2001	34 001	2,4	31 821	1,5	2 339	14,3
2002	34 092	0,3	32 038	0,7	2 209	-5,6
2003	34 502	1,2	32 239	0,6	2 420	9,6
2004	34 731	0,7	32 403	0,5	2 577	6,5
2005	34 888	0,5	32 567	0,5	2 599	0,9
2006	35 383	1,4	33 153	1,8	2 589	-0,4
2007	35 518	0,4	33 264	0,3	2 649	2,3
2008	36 422	2,5	34 090	2,5	2 785	5,1
2009	36 988	1,6	34 831	2,2	2 659	-4,5
2010	37 291	0,8	35 147	0,9	2 673	0,5
2011	37 953	1,8	36 002	2,4	2 504	-6,3
2012	38 607	1,7	36 883	2,4	2 324	-7,2
2013	39 057	1,2	37 377	1,3	2 264	-2,6
2014	39 743	1,8	37 936	1,5	2 409	6,4
2015	40 680	2,4	38 775	2,2	2 504	3,9
2016	41 788	2,7	39 854	2,8	2 508	0,1